

J. Bergmann GmbH

Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Tiefbau

B-Plan Nr. 64 "Am Wäldchen / Mühlenweg" in Bad Rothenfelde
Wasserwirtschaftliche Voruntersuchung

Erläuterungen

Vorhandene Verhältnisse

Der B-Plan 64 befindet sich in der Erstellung. Das B-Plan Gebiet liegt nördlich des vorhandenen Gebietes „Mühlenweg“. Es wird aktuell als landwirtschaftliche Fläche genutzt.

Geplante Maßnahmen

Das Schmutzwasser wird in den Schmutzwasserkanal des vorh. Gebietes „Mühlenweg“ eingeleitet.

Das Niederschlagswasser, gedrosselt auf den Landabfluss, wird in den Regenwasserkanal des vorhandenen Gebietes „Mühlenweg“ eingeleitet und mit dem Niederschlagswasser aus dem vorhandenen Gebiet „Mühlenweg“ in das namenlose Gewässer II. Ordnung eingeleitet. Hier muss die wasserrechtliche Erlaubnis beim Landkreis Osnabrück beantragt werden. Die Regenwasserkanalisation im Baugebiet wird für ein Niederschlagsereignis mit einer 2-jährigen statistischen Wiederkehrhäufigkeit im Freispiegelsystem bemessen. Der Rückstaunachweis wird für ein Niederschlagsereignis mit einer 3-jährigen statistischen Wiederkehrhäufigkeit durchgeführt. Das geplante Regenwasserrückhaltebecken wird für das Niederschlagsereignis mit einer 30-jährigen statistischen Wiederkehrhäufigkeit nach Arbeitsblatt DWAA-A 117 in der geltenden Fassung bemessen. Die Abgabemenge wird auf den Landabfluss gedrosselt. Das Regenwasserrückhaltebecken wird als offenes Erdbecken ausgeführt.

Das B-Plan Gebiet schließt im Norden mit einem Pflanzstreifen ab welcher als Wall ausgebildet wird. Nördlich dieses Pflanzstreifens wird zur Ableitung des Niederschlagswassers der oberhalb liegender Ackerfläche auf dem Gelände der Alteigentümerin eine Sickermulde mit Drainage ausgebildet. Die Drainage wird im Westen und im Osten mittels einer Rohrleitung DN 100 mm an die geplante Regenwasserkanalisation des Baugebietes angeschlossen. Kostenträger ist die Niedersächsische Landesgesellschaft. Im Nordosten wird für die Leitung DN 100 mm ein Durchleitungsrecht erforderlich. Im Nordwesten erhält die Mulde einen Notüberlauf. Hier wird der Wall abgesenkt.

Verkehrstechnisch wird das Baugebiet an den Mühlenweg angeschlossen.

Borgholzhausen im Januar 2018